

müssen sich alle Jugendlichen einer ärztlichen Nachuntersuchung unterziehen. Die Untersuchungen sind kostenlos. (§§ 32 ff. ArbSchG)

Lernsituation 4: Weitere Gesetze und Verordnungen zum Schutze der Beschäftigten anwenden

Arbeitsaufträge Mutterschutzgesetz

Arbeitsauftrag 1

- Wird eine Schwangere mit Arbeiten beschäftigt, bei denen sie ständig stehen oder gehen muss, muss für sie eine Sitzgelegenheit zum kurzen Ausruhen bereitgestellt werden.
- Wird eine Schwangere mit Arbeiten beschäftigt, bei denen sie ständig sitzen muss (z. B. im Sekretariat), ist ihr Gelegenheit zu kurzen Unterbrechungen der Arbeit zu geben.
- Während der Pausen sollte es ihr in einem geeigneten Raum ermöglicht werden, sich auf einer Liege auszuruhen.

Arbeitsbuch
Seite 18

Arbeitsauftrag 2

Nein, da schwere körperliche Arbeiten für Schwangere nicht erlaubt sind. Insbesondere darf sie ohne Hilfsmittel keine Lasten mit regelmäßig über 5 kg oder gelegentlich über 10 kg Gewicht heben.

Arbeitsauftrag 3

Grundsätzlich darf eine werdende Mutter sechs Wochen vor der Entbindung nicht beschäftigt werden, es sei denn, dass sie sich ausdrücklich mit einer Beschäftigung einverstanden erklärt. Diese Erklärung kann sie jederzeit widerrufen. Frau Brown darf also weiterhin beschäftigt werden.

Arbeitsauftrag 4

Nein, dies ist nicht möglich. Bis acht Wochen nach der Entbindung dürfen Frauen nicht beschäftigt werden. Die Frist verlängert sich auf zwölf Wochen bei Früh- oder Mehrlingsgeburten bzw., wenn bei dem Kind eine Behinderung ärztlich festgestellt wird.

Arbeitsauftrag 5

Nein, da Mehrarbeit, Nacht- und Sonntagsarbeit werdenden oder stillenden Müttern grundsätzlich nicht erlaubt ist.

Arbeitsauftrag 6

Mutterschaftsgeld von der Krankenkasse:

31 Tage (im Mai) · 13,00 € = 403,00 €

Differenzbetrag zum letzten Nettoarbeitsentgelt von der Sommerfeld Bürosysteme GmbH, der vom Arbeitgeber zu leisten ist:

Mai: 1 800,00 € – 403,00 € = 1 397,00 €

Arbeitsauftrag 7

Während der Schwangerschaft, bis vier Monate nach der Entbindung und während des Erziehungsurlaubs besteht für Frauen Kündigungsschutz.

Arbeitsaufträge Arbeitszeitgesetz

Arbeitsauftrag 1

Das Arbeitszeitgesetz gilt für Herrn Krämer nicht, da er leitender Angestellter ist.

Arbeitsbuch
Seiten 18, 19

Arbeitsauftrag 2

Die tägliche Arbeitszeit darf nur dann auf bis zu zehn Stunden verlängert werden, wenn innerhalb eines halben Kalenderjahres im Durchschnitt eine werktägliche Arbeitszeit von acht Stunden nicht überschritten wird. Eine Ausweitung auf 10,5 Stunden ist somit nicht möglich.